

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt, Natur und Digitalisierung
Amt für Planfeststellung Energie
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

Absender in Druckbuchstaben
(Vorname, Nachname, Anschrift):

Vorab per Fax: 0431 988-8841

.....
.....
.....

(oder persönlich an das Amt übergeben,
in dem die Auslegung erfolgte)

Datum:

Frist: 12.10.2022

**Ihr Zeichen: AfPE 14-667-PFV 380-kV-Ltg Lübeck – Göhl
Planfeststellungsverfahren nach §§ 43 ff des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) mit
Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau der 380-kV-Leitung Raum Lübeck –
Raum Göhl, Ostküstenleitung 3. BA**

Ich bin / Wir sind Eigentümer / Mieter / Pächter des Grundstücks* (Belegenheit, Gemarkung,
Flur, Flurstück)

.....

und nutze/n dieses wie folgt (zu Wohnzwecken mit meiner Familie, als Ferienwohnung, für
die Land- oder Forstwirtschaft, gewerblich etc.):

.....

Das Grundstück befindet sich ca. m von 380-kV-Leitung entfernt/ wird von der 380-
kV-Leitung überspannt. Auf dem Grundstück ist die Errichtung von Masten geplant, und zwar
Mast Nr.

Zu dem obigen Plan erhebe ich/erheben wir

E i n w e n d u n g e n

und bitte/bitten Sie, mir/uns rechtzeitig vor der Anhörung die Stellungnahme der Vorhaben-
trägerin TenneT TSO zu diesem Schreiben zu überlassen.

1.

Der Neubau der 380-kV-Leitung Raum Lübeck – Göhl ist Teil des Gesamtvorhabens „Ost-
küstenleitung“ Kreis Segeberg – Lübeck – Siems – Göhl. Die geplante Trassenführung wird
gerügt. Es wird auch beanstandet, dass auf ein Raumordnungsverfahren verzichtet wurde.

*ggf. mehrere Grundstücke angeben

2.

Ich befürchte / Wir befürchten erhebliche Auswirkungen auf meine / unsere Wohn- und Lebensqualität durch Elektromagnetische Strahlung, Luftverschmutzungen/Feinstaub. Zudem wird der Verlust der Erholungsqualität der Außenwohnbereiche und der nahen Erholungsgebiete und wertvollen Schutzgebiete beanstandet. Der Wertverlust meines / unseres Grundstücks sowie Einbußen bei Vermietung bzw. Verkauf von Ferienwohnungen sind nicht hinnehmbar. Die Eigenart der Landschaft, das Landschaftserlebnis und das Landschaftsbild werden unzumutbar durch die Freileitungen und Maststandorte beeinträchtigt. Unterbrechungen von Sichtbeziehungen, Barriere- und Trennwirkungen der Leitungstrasse werden gerügt. Ferner werden die Bodenversiegelung und Flächeninanspruchnahme, Betriebserschwernisse in der Landwirtschaft und der Verlust von landwirtschaftlichen Nutzflächen durch die Errichtung der Masten (Maststandorte) beanstandet.

3.

Im Einzelnen ergänze ich / ergänzen wir diese Stellungnahme wie folgt:

.....

.....

.....

.....

.....

4.

Ich weise / Wir weisen insbesondere auf die folgenden Konflikte hin:

.....

.....

.....

.....

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift)

(Bitte Kopie von der Stellungnahme aufbewahren. Ggf. Anlagen beifügen.)

Entwurf: RAin Dr. Michéle John, Rechtsanwältin Günther Partnerschaft, Mittelweg 150, 20148 Hamburg, Tel: 040-278494-0